

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 62 (1936)  
**Heft:** 26

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Der Sozialist Léon Blum, einer der wohlhabendsten Männer Frankreichs, will als Ministerpräsident dem Kapitalismus zu Leibe gehen.

## Ein originelles Sackhüpfen!

### Gipfel der Ehrlichkeit

Drei Herren sassen um den Stammtisch und sprachen über die Ehrlichkeit.

«Wir Schweizer sind doch wohl die ehrlichsten Menschen der Welt», sagte da einer. «Vor meinem Haus steht unbewacht eine grosse Kiste Obst. Jeder der Lust hat Obst zu essen, liest die an der Kiste angebrachten Preise, nimmt was er

wünscht und lässt den geforderten Geldbetrag zurück. Der Obstverkäufer versichert, noch nie betrogen worden zu sein.»

Nach kurzer Pause nimmt der zweite der Herren, ein Holländer, das Wort: «Bei uns in Holland sind die Menschen ebenso ehrlich. Nie werden die Schränke versperrt, sogar die Haustore bleiben offen, ohne dass man befürchten muss, dass etwas gestohlen wird.»

Worauf der dritte sagte: «Bei uns in Finnland ist das alles, was Sie als Besonderheit hervorheben, ganz ganz selbstverständlich. Ich ging einmal durch die Gassen von Helsing spazieren. Am nächsten Tag bemerkte ich, dass ich meine Uhr verloren hatte. Ich lief nicht, wie es anderswo

Sitte ist, zur Polizei, sondern ging durch dieselben Gassen meines gestrigen Spazierganges. Tatsächlich: in einer dieser Gassen lag meine Uhr! Es hatte sie niemand gestohlen, aber jemand hatte sie aufgehoben und aufgehoben, damit sie nicht stehen bleibe. Dann hatte man sie wieder an dieselbe Stelle gelegt. Ja, meine Herren, so sind die Finnen!»



Wenn ich uf Bern fahre, gang ich is Wiener Café .....

**P** **Marktplatz BASEL**  
 Im **Baselstab**, inmitten der Stadt,  
 Erlabst Du Dich und isst Dich satt!  
 H. Filss-Haubensak.